

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 47. Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2004**

***ö f f e n t l i c h***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 16:00 Uhr bis 16:15 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Frau Ingrid Häußler	OB
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Frau Ute Haupt	PDS
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Herr Klaus Müller	PDS
Frau Hanna Haupt	SPD
Herr Gottfried Koehn	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL
Herr Mathias Weiland	HAL
Herr Friedemann Scholze	FDP
Herr Dieter Funke	
Herr Eberhard Doege	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	
Frau Ria Steppan	
Frau Jane Unger	
Frau Annemarie Kraft	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Frank Sänger	CDU	vertreten durch Herr Misch, Werner
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF	vertreten durch Herr Stemme, Bernd
Frau Dagmar Szabados		
Herr Ralf Borries		vertreten durch Herr Dr. Brümmer, Thomas

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

### Wortprotokoll:

Die 47. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Vorsitzenden des Hauptausschusses, Frau Oberbürgermeisterin Ingrid **H ä u ß l e r**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

### Wortprotokoll:

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** informierte, abzusetzen von der Tagesordnung seien die Punkte 4.1 und 4.2, da gleichlautende Voten der Fachausschüsse zu den jeweiligen Vorlagen vorlägen bzw. bei Punkt 4.2 eine zweite Lesung im Fachausschuss vorgenommen werde.

Zu diskutieren sei, ob die Vorlage Gartenträume – III/2003/03838 – auf die Tagesordnung zu nehmen sei. Die Vorlage sei in zwei Fachausschüssen beraten, die Voten seien zustimmend, aber es habe noch eine Frage gegeben.

Herr **Müller**, PDS-Fraktion, erklärte, zur gestellte Frage liege eine Antwort vor. Eine Behandlung der Vorlage im Hauptausschuss sei nicht notwendig.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Damit wurde folgende **T a g e s o r d n u n g** festgestellt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift vom 21. Januar 2004**
4. Vorlagen
  - 4.1. Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 16. Oktober 2003 zur Prüfung mit dem Schwerpunkt "Berechnung und Festsetzung der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter"  
Vorlage: III/2003/03858 **z u r ü c k g e z o g e n**
  - 4.2. Halle-Neustadt - Erneuerung der Passage einschließlich der Galerie - Baubeschluss  
Vorlage: III/2003/03837 **v e r t a g t**
5. **Anfragen von Stadträten**
6. **Mitteilungen**

### zu 3      **Genehmigung der Niederschrift vom 21. Januar 2004**

---

#### **Wortprotokoll:**

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 46. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 21.01.2004.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **genehmigten** ohne förmliche Abstimmung die **Niederschrift der 46. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 21.01.2004** in der vorliegenden Form.

### zu 5      **Anfragen von Stadträten**

---

Herr **Misch**, CDU-Fraktion, ging auf Aussagen (keine anonyme Anzeige) während des Gerichtsprozesses um Herrn Tepasse ein und fragte die Oberbürgermeisterin, ob sie es nicht für angemessen gehalten habe, den Stadtrat darüber einen Bericht zu geben. Dass die Ratsmitglieder Sachverhalte aus der Zeitung erfahren, halte er nicht für angemessen.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erklärte, die Frage habe sie sich auch gestellt. Sie sei jedoch erst spät über den Sachverhalt durch den betreffenden Fachbereichsleiter informiert; das sei ein Zeitpunkt gewesen, wo dieses Thema ihrer Meinung nach überhaupt keine Relevanz mehr für den Stadtrat gehabt habe.

Herr **Godenrath**, CDU-Fraktion, meinte, es sei ein ungewöhnlicher Vorgang gewesen, dass die Oberbürgermeisterin erst nach der Anzeige informiert worden sei. Es wäre besser gewesen, wenn die Stadträte dazu Informationen bekommen hätten.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** gab Erläuterungen zu dem Vorgang.

Herr **Stemme**, UB-Fraktion, bemerkte, man sollte den Ausgang des Prozesses abwarten. Es werde zu einer Konsequenz kommen. Dann sei er dafür, dass die Oberbürgermeisterin möglicherweise zu irgendwelchen personellen Konsequenzen komme.

Frau **Haupt**, PDS-Fraktion, fragte, ob es neue Erkenntnisse bei der Vermarktung des „BMW“-Geländes gebe.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, es sei ein neuer Anlauf genommen worden, das Gelände einem bestimmten Firmenkreis vorzustellen. Positive Rückmeldungen dazu gebe es jedoch noch nicht.

Herr **Koehn**, SPD-Fraktion, fragte, ob es einen berichtenswerten Zwischenstand über die Untersuchungen der Übertragungen der Gesellschafteranteile der Deponie Lochau an ein Bieterkonsortium.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** antwortete, ihr lägen keine neuen Erkenntnisse vor.

Herr **Stemme** nahm Bezug auf einen Artikel in der „MZ“, in dem auf den Altersdurchschnitt der Beschäftigten des Rathauses eingegangen wurde. Dabei sei die Gesundheitsmanagerin zitiert worden, die sich zu Mobbing geäußert haben soll. Das sei seiner Meinung nach ein sehr schwerer Vorwurf gegenüber den leitenden Kräften im Rathaus. Auf welcher Grundlage basiere diese Bemerkung?

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erklärte, sie habe keine Erkenntnisse, dass es derartige Vorgänge gibt. Es würden regelmäßig Gespräche mit dem Personalrat geführt, bei denen solche Dinge zur Sprache kämen. Sie werde die Frage zum Anlass nehmen, um nachzufragen.

Herr **Funke**, Beigeordneter Zentraler Service, ergänzte, es habe eine Pressekonferenz gegeben, dabei habe die Kollegin über Krankheitsbilder gesprochen und versucht zu erklären, dass Mobbing auch eine Krankheit auslösen könne.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

## **zu 6      Mitteilungen**

---

### **Wortprotokoll:**

Es wurden keine Mitteilungen abgegeben.

Die Vorsitzende des Hauptausschusses beendete die 47. öffentliche Sitzung.

### **Ingrid Häußler**

Oberbürgermeisterin  
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Kraft  
Protokollführerin



